DB.1
1425
Für den Dienstgebrauch
Bibl. D
24. Apr. 1958

Preis 0,20 DM

Biologische Bundesanstalt
für Land- und Forstwirtschaft in Braunschweig

Merkblatt Nr. 10 (6. Auflage) Januar 1958

FORSTSCHUTZMITTELVERZEICHNIS

Biologische Bundesanstalt f. Land- u. Forstwirtschaft Bibliothek Berlin-Dahlem

Verzeichnis amtlich geprüfter und anerkannter Forstschutzmittel

(Auszug aus dem Pflanzenschutzmittel-Verzeichnis)

Das Verzeichnis enthält nur Forstschutzmittel, die von amtlichen Stellen geprüft und von der Biologischen Bundesanstalt anerkannt sind. Die Hersteller sind verpflichtet, die anerkannten Mittel mit gleichmäßigem Gehalt an wirksamen Bestandteilen zu liefern. Die Einhaltung der Verpflichtung wird durch laufende Handelskontrolle von der Biologischen Bundesanstalt überwacht.

Für die Unterscheidung der Präparate bei der Anerkennung und für ihre Anwendung (Anwendungskonzentration und Aufwandmenge) sind häufig die Zusatzbezeichnungen bei den Handelsnamen von ausschlaggebender Bedeutung. Daher bei Bezug und Anwendung von Forstschutzmitteln die im Verzeichnis angegebene Handelsbezeichnung der Präparate genau beachten!

Auch bei Anwendung der anerkannten Mittel können Mißerfolge auftreten infolge nicht sorgfältiger oder unsachgemäßer Anwendung, Nichtbeachtung ungünstiger Außenfaktoren, Überempfindlichkeit der behandelten Pflanzen oder Giftresistenz der Schädlinge.

Viele Forstschutzmittel sind giftig. Es ist daher auf genaue Einhaltung der Giftbestimmungen und sorgfältigste Anwendung der Mittel zu achten. Die Abteilung (Giftabteilung) der Anlage I der Polizeiverordnung über den Verkehr mit giftigen Pflanzenschutzmitteln vom 13. 2. 1940 bzw. der geltenden Verordnung zur Änderung und Ergänzung der Anlage I dieser Verordnung, in die die Präparate eingestuft sind, ist jeweils in Klammern, z. B. (Abt. 1), angegeben (Erläuterungen siehe Seite 10). Diese Angabe erfolgt jedoch ohne Gewähr. Zu entsprechender, vorschriftsmäßiger Aufmachung, Beschriftung der Präparate bzw. Packungen ist der Hersteller verpflichtet. Forstschutzmittel sind vielfach auch für Bienen schädlich. Bienenschädliche Mittel sind auf den Packungen besonders gekennzeichnet und dürfen nicht in die Blüte gespritzt oder gestäubt werden. Man beachte die zum Schutz der Bienen erlassenen Verordnungen.

Mit dieser Veröffentlichung verliert die 5. Auflage dieses Merkblattes ihre Gültigkeit.

AMTLICH GEPRÜFT
Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft
ANERKANNT
Forst

Nur geprüfte, amtlich anerkannte Forstschutzmittel dürfen das Anerkennungszeichen mit dem Zusatz „Forst" tragen!

ACO DRUCK BRAUNSCHWEIG

I. Mittel gegen Pilzkrankheiten im Forst (Forst-Fungizide)

1. Schwefelhaltige Fungizide

a) Schwefelspritzmittel

Anwendung: Gegen Eichenmehltau 0,2 %.

Cosan-Netzschwefel, Riedel-de Haën
Kumulus-Netzschwefel, BASF
Netzschwefel „Bayer", Bayer
Netzschwefel „Merck", Merck
Sufran-Netzschwefel, Pflanzenschutz, Spieß
TOP-Netzschwefel, Schering

2. Kupferhaltige Fungizide

Anwendung: Gegen Kiefernschütte, mindestens 2mal im Abstand von etwa 4 Wochen in den unten angegebenen Konzentrationen spritzen.

Collavin, Albert	0,5 %
Collavin pur, doppelt konzentriert, Albert	0,25 %
Cupravit blau (4480), Bayer	1 %
Cupravit (0b 21), Bayer	0,5 %
Kupferkalk Schering, Schering	0,5 %

3. Organische Fungizide

Anwendung: Gegen Kiefernschütte.

Alean, Merck	0,2 %
Dithane, Cela, Pflanzenschutz, Riedel-de Haën, Spieß	0,2 %

4. Spezial-Präparate

a) Bläueschutzmittel

Anwendung: Vorbeugend gegen Bläuepilze, zum Schutz von geschlagenem Nadelholz, nach Vorschrift der Herstellerfirma.

Basilit PN, Bayer
Bläueschutzmittel „Weyl", Weyl (Abt. 2)
Fluralsil BS, Desowag (Abt. 2)
Fungol, Ahig
Kulbasal BS, Hartmann
Osmol RS, Osmose (Abt. 2)
Sublimoform 201, Marktredwitz (Abt. 1)
Witoxyl KB, Ahig

b) Buchenstockschutzmittel

Anwendung: Gegen Einlauf und Verstocken von Laubhölzern, insbesondere Buche, nach Vorschrift der Herstellerfirma.

Basileum VS, Bayer
Wolmanol-Buchenschutz, Ahig
Xylamon-ASR, Desowag

II. Mittel gegen Insekten im Forst (Forst-Insektizide)

1. DDT

Anwendung: Gegen Käfer, Raupen und Afterraupen.

a) Spritzmittel

(Abt. 3)

Die unten angegebenen Konzentrationen sind für normale Anwendung ausreichend. Bei schwerer bekämpfbaren Schädlingen und Spezial-Anwendungen sind höhere Konzentrationen erforderlich. Gegen Hylobius ist z. B. die 5fache Konzentration anzuwenden. Man beachte die Vorschriften der Herstellerfirmen.

DiDiTan 50, Schering	0,2 %
DiDiTan Ultra, Schering (auch vom Flugzeug aus anzuwenden)	0,1 %
Gesarol 50, Geigy, Pflanzenschutz, Spieß	0,2 %
Gesarol 50-Paste, Geigy, Pflanzenschutz, Spieß	0,2 %
Gesarol-Emulsion, Pflanzenschutz, Spieß (nur vom Flugzeug aus anzuwenden gegen Raupen)	6 l/ha
Gesarol-Stammlösung für Dieselöl, Pflanzenschutz, Spieß (nur vom Flugzeug aus anzuwenden gegen Raupen)	6 l/ha

b) Stäubemittel

Stäube-Gesarol, Geigy, Pflanzenschutz, Spieß

c) Nebelmittel

(Abt. 3)

Nur gegen Raupen und Afterraupen.

„Borchers" DDT-Nebellösung N 30, Borchers — 5 l/ha
Gesarol-HNL verstärkt, Pflanzenschutz, Spieß — 10 l/ha
Tifa-DDT-Heißnebellösung, Pflanzenschutz, Spieß — 10 l/ha

2. Hexachlorcyclohexan (HCH)

Lindan-Präparate

(99—100 % Gamma-Isomere im Wirkstoff)

Anwendung: Gegen Käfer (gegen Rüsselkäfer das 5fache der unten angegebenen Anwendungskonzentration), gegen freifressende Afterraupen und gegen Blatt- und Baumläuse.

a) Spritzmittel

(Abt. 3)

Die unten angegebenen Konzentrationen sind für **normale Anwendung** ausreichend. Bei schwerer bekämpfbaren Schädlingen sind **höhere** Konzentrationen erforderlich. Man beachte die Vorschriften der Herstellerfirmen.

Gamma-Spritzpulver „Bayer", Bayer — 0,02 %
auch gegen saugende Insekten einschl. Blasenfuß
Nexit-Gamma-Spritzpulver, Cela — 0,2 %
Nexit-Gamma-Spritzpulver stark, Cela — 0,02 %
gegen saugende Insekten — 0,03 %

b) Stäubemittel

Hexylan-Stäubemittel, Pflanzenschutz, Spieß
Hortex-Staub, Merck
Verindal-Staub, Schering
Verindal-Staub 1,2, Schering

Hexa-Präparate

(techn. Hexachlorcyclohexan)

Anwendung: Gegen Käfer, Afterraupen und saugende Insekten, ausgenommen Blasenfuß.

a) Spritzmittel

Die unten angegebenen Konzentrationen sind für **normale Anwendung** ausreichend. Bei schwerer bekämpfbaren Schädlingen und Spezialanwendungen sind **höhere** Konzentrationen erforderlich. Gegen Hylobius ist z. B. die 5fache Konzentration anzuwenden. Im übrigen beachte man die Vorschriften der Herstellerfirmen.

Forst-Hexylan-Emulsion, Pflanzenschutz, Spieß (Abt. 3) — 0,1 %
nur gegen Käfer und Afterraupen.
Forst-Poksin-Spritzmittel (Pulver), Avenarius (Abt. 3) — 0,2 %
Forst-Viton-Emulsion stark, Merck (Abt. 3) — 0,1 %
(auch vom Flugzeug aus anzuwenden)
Forst-Viton-Spritzmittel, Merck — 0,5 %
Nexen FB, Cela — 0,3 %

b) Stäubemittel

BASF Forst-Hexastaub 5, BASF
BASF Forst-Hexastaub 10, BASF
Forst-Hexylan-Stäubemittel, Pflanzenschutz, Spieß
Forst-Poksin-Stäubemittel, Avenarius
Forst-Rapidin, Raschig
Forst-Staub-Hexal, Hinsberg
(nur gegen Käfer)
Forst-Tarsol-Stäubemittel, Albert
Forst-Viton-Stäubemittel stark, Merck
Hexa-Stäubemittel „Bayer" M 1,75 %ig, Bayer
(nur gegen Käfer)
Verindal F, Schering
(nicht gegen saugende Insekten)

c) Nebelmittel

(Abt. 3)

Forst-Hexylan-HNL, Pflanzenschutz, Spieß
Anwendung: 10 l/ha gegen saugende Insekten einschl. Blasenfuß.

Forst-Viton-Nebellösung, Merck
Anwendung: 10 l/ha gegen Käfer und saugende Insekten.

Spezial-Nebelwirkstoff für Nebelgerät „Merck", Merck
Anwendung: 2 kg/ha gegen Käfer mit Nebelgerät Merck.

3. Endrin

(Abt. 1)

Anwendung: Gegen Raupen.

EN 57, Pflanzenschutz, Spieß — 0,05 %
Largan flüssig, Aglukon — 0,05 %
Oktanex, Cela — 0,05 %
Zoan flüssig — 0,05 %

4. Lindan + DDT

Anwendung: Gegen Käfer, Raupen, Afterraupen und saugende Insekten, ausgenommen Blasenfuß.

a) Spritzmittel

(Abt. 3)

Die unten angegebenen Konzentrationen sind für **normale Anwendung** ausreichend. Bei schwerer bekämpfbaren Schädlingen und Spezialanwendungen sind **höhere** Konzentrationen erforderlich. Gegen Hylobius ist z. B. die 5fache Konzentration anzuwenden. Im übrigen beachte man die Vorschriften der Herstellerfirmen.

Aktiv-Gesapon-Neu,
Geigy, Pflanzenschutz, Spieß 0,05 %
auch gegen Lärchenminiermotte und Blasenfuß

Aktiv-Gesarol 50,
Geigy, Pflanzenschutz, Spieß 0,2 %
auch gegen Lärchenminiermotte und Blasenfuß

Aktiv-Gesarol 50-Paste,
Geigy, Pflanzenschutz, Spieß 0,2 %
auch gegen Lärchenminiermotte und Blasenfuß.

Multanin 50, Schering 0,2 %

Multanin-Ultra, Schering 0,05 %

b) Stäubemittel

Aktiv-Stäubegesarol,
Geigy, Pflanzenschutz, Spieß

Multanin-Staub, Schering

c) Nebelmittel

Multanin-Nebellösung verstärkt CB 462, Schering 10 l/ha
nur gegen Käfer, Raupen, Afterraupen

5. Lindan + Chlordan

Anwendung: Gegen Käfer, Raupen, Afterraupen und saugende Insekten, ausgenommen Blasenfuß.

Nexit-Kombi-Staub, Cela

6. Lindan + Toxaphen

(Abt. 3)

Anwendung: Gegen Käfer, ausgenommen Rüsselkäfer, gegen Raupen, Afterraupen und saugende Insekten, ausgenommen Blasenfuß.

a) Spritzmittel

Aktuan flüssig, Merck 0,05 %

„Borchers" Kombitox-T-Emulsion,
Borchers 0,05 %
nur gegen saugende Insekten.

b) Stäubemittel

T. x. L.-Staub, Billwärder, Schacht
nur gegen Käfer.

7. Hexa + DDT

Forst-Gesarol-Hexylan HNL,
Pflanzenschutz Spieß (Abt. 3)
Anwendung: als Nebelmittel; 10 l/ha gegen Raupen, Afterraupen und Blasenfuß.

8. Hexa + Chlordan

Anwendung: Gegen Käfer, Raupen, Afterraupen und saugende Insekten, ausgenommen Blasenfuß.

Die unten angegebenen Konzentrationen sind für **normale Anwendung** ausreichend. Bei schwerer bekämpfbaren Schädlingen und Spezialanwendungen sind **höhere** Konzentrationen erforderlich. Gegen Hylobius ist z. B. die 5fache Konzentration anzuwenden. Man beachte die Vorschriften der Herstellerfirmen.

Pego konzentriert C, Pego (Abt. 3) 0,1 %

9. Thiodan

Anwendung: Gegen Käfer, Raupen, Afterraupen und saugende Insekten.

a) Spritzmittel

Thiodan emulgierbar, Hoechst (Abt. 3) 0,2 %

b) Stäubemittel

Thiodan Staub, Hoechst

10. Organische Phosphorverbindungen

a) Spritzmittel

Basudin-Emulsion,
Geigy, Pflanzenschutz, Spieß 0,1 %
(Abt. 3)
Anwendung: Gegen freifressende Afterraupen und Lärchenminiermotte, gegen saugende Insekten, ausgenommen Lärchenblasenfuß

Chlorthion forte, Bayer (Abt. 3)
Anwendung: Gegen Käfer und Afterraupen 0,05 %
gegen Lärchenblasenfuß 0,1 %

Dipterex-Emulsion, Bayer (Abt. 3) 0,1 %
Anwendung: Gegen Käfer, ausgenommen Rüsselkäfer, Raupen (einschl. Lärchenminiermotte) und Afterraupen

Dipterex-Spritzpulver, Bayer (Abt. 3) 0,1 %
Anwendung: Gegen Käfer, ausgenommen Rüsselkäfer, Raupen (einschl. Lärchenminiermotte) und Afterraupen

E 605 forte, Bayer (Abt. 1) 0,035 %
Anwendung: Gegen Käfer, Raupen, Afterraupen und saugende Insekten, ausgenommen Schildläuse.

Exodin flüssig, Schering (Abt. 3) 0,1 %
Anwendung: Gegen freifressende Afterraupen und Lärchenminiermotte, gegen saugende Insekten, ausgenommen Lärchenblasenfuß.

Metasystox, Bayer (Abt. 3) 0,1 %
Anwendung: Gegen saugende Insekten, ausgenommen Schildläuse und Blasenfuß.

Systox, Bayer (Abt. 1) 0,05 %
Anwendung: Gegen saugende Insekten, ausgenommen Schildläuse und Blasenfuß.

b) Stäubemittel

(Abt. 3)

Anwendung: Gegen Käfer, Raupen, Afterraupen und saugende Insekten ausgenommen Schildläuse.

Chlorthion Staub, Bayer
(nur gegen Käfer und Afterraupen)

E 605 Staub, Bayer

III. Mittel gegen Bodenschädlinge
(Bodeninsekten)

Anwendung: Gegen Engerlinge und Drahtwürmer, gegen Rüsselkäferlarven doppelte Aufwandmenge. Für Spezialanwendungen (Pflanzlochbehandlung usw.) sind die Vorschriften der Herstellerfirmen zu beachten.

1. Lindan-Präparate

Emulsionen vornehmlich für **schwere** Böden

Gamma Streumittel „Bayer", Bayer
Gamma-Streunex, Cela
Gamma-Streunex-stäubefähig, Cela
Hexylan-Streumittel, Pflanzenschutz, Spieß
Hortex-flüssig, Merck (Abt. 3) 0,05 %
Hortex-Streumittel, Merck
Verindal-Gamma-Streumittel, Merck
Hortex-Streumittel stäubefähig, Schering
Verindal-Ultra, Schering (Abt. 3) 0,02 %

2. Hexa-Präparate

(techn. Hexachlorcyclohexan)

Bei empfindlichen Pflanzen, z. B. Lärchen, sind Pflanzenschäden möglich.

Forst-Rapidin, Raschig
Forst-Streu-Hexal, Hinsberg
Forst-Viton-Streumittel, Merck (Abt. 3)
Hexa-Streumittel „Raschig", Raschig (Abt. 3)
Verindal-Streumittel F, Schering (Abt. 3)

3. Lindan-DDT-Präparate

Auch gegen Wurzelläuse

Aktiv-Gesapon Neu, Pflanzenschutz, Spieß (Abt. 3) 0,2 %

IV. Mittel gegen Unkräuter im Forst

1. Mittel gegen Unkräuter auf Wegen und Plätzen

Natriumchlorathaltige Mittel

Anwendung: 2 %, 1,5 l je qm gießen. Behandlung nach 1—2 Wochen wiederholen.

Rapid-Ex, Stähler
Testor-Streumittel, Martin
7—8 kg/100 qm ausstreuen.
Unkraut-Ex, Stolte & Charlier

2. Mittel gegen Unkräuter in forstlichen Kulturen

a) Wuchsstoffhaltige Mittel

Anwendung: 3 % gelöst in Dieselöl zur Beseitigung unerwünschten Baum- und Strauchwuchses bei Einzelbehandlung.

Forst Anicon, Merck
Sekuron-Forst-Konzentrat, Aglukon
Tormona-100, Cela
Tributon D, Bayer

b) Spezialmittel

NaTa (Trichloracetat), Hoechst

Anwendung: Gegen Gräser auf zur Aufforstung vorgesehenen Flächen 20 g/qm, auf schweren Böden bis 50 g/qm.

Navon (Chlor-IPC), Merck

Anwendung: Gegen Unkräuter in forstlichen Pflanzgärten und Forstbaumschulen 14 l/ha in 600 bis 1000 l Wasser. Besonders sorgfältig unter genauer Beachtung der Vorschriften der Herstellerfirma anwenden.

Nexoval (Chlor-IPC), Cela

Anwendung: Gegen Unkräuter in forstlichen Pflanzgärten und Forstbaumschulen 14 l/ha in 600 bis 1000 l Wasser. Besonders sorgfältig unter genauer Beachtung der Vorschriften der Herstellerfirma anwenden.

Separan CIPC (Chlor-IPC), Aglukon

Anwendung: Gegen Unkräuter in forstlichen Pflanzgärten und Forstbaumschulen 14 l/ha in 600 bis 1000 l Wasser. Besonders sorgfältig unter genauer Beachtung der Vorschriften der Herstellerfirma anwenden.

Shell Unkrauttod W (Mineralölfraktion), Shell

Anwendung: Gegen Unkräuter in Kiefernsaatbeeten. Anwendungsvorschrift der Herstellerfirma genau einhalten!

V. Mittel gegen Wildverbiß und Schälschäden

1. Wildverbißschutzmittel

Anwendung: Nach den Gebrauchsanweisungen der Herstellerfirmen.

Aboral, Stähler
Arbinol-Wildverbißschutzmittel, Stähler
Ferosal-Paste, Hoechst
H T 1, Hildebrandt
H T 4 a, Hildebrandt
(Spezialschutz gegen Verbiß durch Kaninchen.)
Nowaks FCH 60 I weiß, gelb, blau, rot, Forst-Chemie
Nowaks TF 5, Forst-Chemie
RVS-Wildverbißschutzmittel, Barthel
Spangol V, Spangenberg
Wildverbiß- und Schälschutzmittel P 20, Schacht

2. Schälschutzmittel

Anwendung: Nach den Gebrauchsanweisungen der Herstellerfirmen.

Spangol S, Spangenberg
Supertol, Stähler

VI. Mittel gegen Nagetiere

Zinkphosphid

(Abt. 2)

Anwendung: Gegen Wühlmäuse (W), gegen Feldmäuse (F).

Lepit-Giftweizen (W, F), Schering
Rumetan Wühlmausköder (W), Riedel-de Haën

Pyrimidin-Derivate

(Abt. 2)

Anwendung: Gegen Feldmäuse.

Castrix-Giftkörner, Bayer

Flächenbegiftungsverfahren

Anwendung: Gegen Erdmaus.

a) Spritzmittel

Endional (Endrin + Aldrin), Merck (Abt. 2) 1—1,2 l/ha
Largacid (Endrin + Aldrin), Aglukon (Abt. 2) 1—1,2 l/ha
M 5055 (Toxaphen), Merck (Abt. 2) 3,5—5 l/ha
Rumetanil (Endrin), Riedel-de Haën (Abt. 2) 1—1,2 l/ha

b) Stäubemittel

M 3055 (Toxaphen), Merck (Abt. 3) 25—30 kg/ha

VII. Forstschutzgeräte

1. Spritzgeräte

a) Rückenspritzen

1. Membranspritzen:
   Ideal, Jacoby
2. Kolbenspritzen:
   Exelsior, Jacoby
   Fortuna, Holder
   Grüno, Grün
   Mauser, Mauser-Werke
3. Hochdruck- und Batteriespritzen:
   Blitz, Jacoby
   Grüno Nr. 0, Grün
   Grüno Nr. 1, Grün
   Reform, Holder

b) Handspritzen

Spritzhaube Jacoby, Jacoby

2. Sprühgeräte

rückentragbare Motor-Geräte

AS 1, Reitter & Schefenacker
Fontan, Montan
Solo, Kleinmotoren GmbH.

3. Nebelgeräte

a) tragbare Geräte

Schwingfeuer-Nebelgerät, Montan

b) fahrbare Geräte

Borchers Nebelgerät, Borchers
Nebelgerät „Merck", Merck
Tifa-Nebelgerät (Groß- und Kleinaggregat), Lister Todd, Vertrieb: Winkler

4. Stäubegeräte

a) tragbare Geräte

BSE-Motortragstäuber „Matador", Schulze-Eckel

b) fahrbare Geräte

BSE-Großstäuber „Super IV", Schulze-Eckel
Motorstäuber „Tornado", Platz

VIII. Anschriften-Verzeichnis der Hersteller- bzw. Lieferfirmen

Aglukon, Aglukon-Ges. m. b. H., (22 a) Düsseldorf-Gerresheim, Vennhauser Allee 242.

Ahig, Allgemeine Holzimprägnierung Dr. Wolman G.m.b.H., (17a) Sinzheim b. Baden-Baden

Albert, Chem. Werke Albert, (16) Wiesbaden-Biebrich, Postfach 100.

Avenarius, R. Avenarius & Co., (14 a) Stuttgart-Feuerbach, Heilbronner Straße 381.

Barthel, Michael Barthel & Co., (13a) Regensburg, Dalbergstr. 6.

BASF, Bad. Anilin- und Sodafabrik AG., (22b) Ludwigshafen (Rhein).

Bayer, Farbenfabriken Bayer, (22c) Leverkusen, Bayerwerk.

Billwärder, Chem. Fabr. Billwärder, (24a) Hamburg-Billstedt 1, Billbrookdeich 47.

Borchers, Gebr. Borchers AG., (20b) Goslar.

Cela, Cela G.m.b.H., (22a) Ingelheim (Rhein).

Desowag, Desowag-Chemie-Gesellschaft mbH., (22a) Düsseldorf, Bismarckstraße 83.

Forst-Chemie, Forst-Chemie R. Nowak, (13a) Fürth/Bayern I, Schließfach 11.

Geigy, J. R. Geigy A.G., Basel 16 (Schweiz).

Grün, Otto Grün, Landmaschinenbau, (22b) Neustadt a. d. Haardt.

Hartmann, Dr. Hartmann & Co., (13a) Ansbach/Mfr.

Hildebrandt, Dr. H. Hildebrandt, (16) Kassel, Reginastr. 2.

Hinsberg, O. Hinsberg, (22b) Nackenheim/Rh.

Hoechst, Farbwerke Hoechst AG., (16) Frankfurt (Main)-Höchst.

Holder, Maschinenfabrik Gebr. Holder, (14b) Metzingen (Württ.).

Jacoby, Maschinenfabrik M. Jacoby, (22b) Hetzerath (Mosel).

Kleinmotoren, Kleinmotoren GmbH., (14a) Stuttgart-Obertürkheim, Postf. 412.

Marktredwitz, Chemische Fabrik Marktredwitz AG., (13a) Marktredwitz (Bayern).

Martin, Martin & Co., Chem. Fabrik, (17b) Freiburg i. Br., Liebigstraße 5.

Mauser, Mauser-Werke KG., (16) Waldeck, Bez. Kassel.

Merck, E. Merck AG., (16) Darmstadt.

Montan, Montan-Ges. m.b.H., (17b) Überlingen (Bodensee).

Osmose, Arbeitskreis Osmose Bauholzschutz, (1) Berlin-Zehlendorf, Berliner Straße 5.

Pego, Pego-Gesellschaft, (14a) Göppingen (Württ.).

Pflanzenschutz, Pflanzenschutz G.m.b.H. (24a) Hamburg 36, Alsterterrasse 2.

Platz, Carl Platz GmbH., (22b) Ludwigshafen am Rhein.

Raschig, Chem. Fabrik Dr. Raschig GmbH., (22b) Ludwigshafen (Rhein), Mundenheimer Straße.

Reitter & Schefenacker, Reitter & Schefenacker, Werkzeug- und Apparatebau, (14a) Obereßlingen am Neckar.

Riedel-de Haën, Riedel-de Haën AG., (20a) Seelze bei Hannover.

Schacht, F. Schacht K.-G., (20b) Braunschweig, Bültenweg 48.

Schering, Schering AG., (1) Berlin N 65, Müllerstraße 170—172.

Schulze-Eckel, Schulze-Eckel, (21a) Ahlen (Westf.), Brückstraße.

Shell, Deutsche Shell AG., (24a) Hamburg, Alsterufer 4—5, Shellhaus.

Spangenberg, Spangenberg-Werk GmbH., (24a) Hamburg-Eidelstedt, Schnackenburgallee.

Spieß, C. F. Spieß & Sohn, (22b) Kleinkarlbach üb. Grünstadt (Rheinpfalz).

Stähler, H. Stähler GmbH., (24a) Stade.

Stolte & Charlier, Stolte & Charlier, (24a) Hamburg-Volksdorf, Holthusenstraße 12.

Weyl, Weyl AG., (17a) Mannheim-Waldhof.

Winkler, Herbert H. Winkler, (24a) Hamburg 13, Werderstraße 29.

IX. Alphabetisches Verzeichnis der Forstschutzmittel

Aboral 6
Aktiv-Gesapon-Neu 4, 5
Aktiv-Gesarol 50 4
Aktiv-Gesarol 50-Paste 4
Aktiv-Stäubegesarol 4
Aktuan flüssig 4
Alean 2
Arbinol-Wildverbißschutzmittel 6

BASF-Forst-Hexastaub 5 3
BASF-Forst-Hexastaub 10 3
Basileum VS 2
Basilit PN 2
Basudin-Emulsion 4
Bläueschutzmittel „Weyl" 2
Borchers DDT Nebellösung N 30 2
„Borchers" Kombitox-T-Emulsion 4

Castrix-Giftkörner 6
Chlorthion forte 4
Chlorthion Staub 5
Collavin 2
Collavin pur 2
Cosan-Netzschwefel 2
Cupravit blau (4480) 2
Cupravit (Ob 21) 2

DiDiTan50 2
DiDiTan Ultra 2
Dipterex-Emulsion 4
Dipterex-Spritzpulver 4
Dithane 2

E 605 forte 4
E 605 Staub 5
EN 57 3
Endional 6
Exodin flüssig 4

Ferosal-Paste 6
Fluralsil BS 2
Forst Anicon 5
Forst-Gesarol-Hexylan HNL 4
Forst-Hexylan-Emulsion 3
Forst-Hexylan-Stäubemittel 3
Forst-Hexylan-HNL 3
Forst-Poksin-Spritzmittel 3
Forst-Poksin-Stäubemittel 3
Forst-Rapidin 3, 5
Forst-Staub-Hexal 3
Forst-Streu-Hexal 5
Forst-Tarsol-Stäubemittel 3
Forst-Viton-Emulsion stark 3
Forst-Viton-Nebellösung 3
Forst-Viton-Spritzmittel 3
Forst-Viton-Stäubemittel stark 3
Forst-Viton-Streumittel Merck 5
Fungol 2

Gamma-Spritzpulver Bayer 3
Gamma-Streumittel Bayer 5
Gamma-Streunex 5
Gamma-Streunex stäubefähig 5
Gesarol 50 2
Gesarol 50-Paste 2
Gesarol-Emulsion 2
Gesarol-HNL verstärkt 3
Gesarol-Stammlösung für Dieselöl 2

Hexa-Stäubemittel Bayer M 1,75 %ig 3
Hexa-Streumittel Raschig 5
Hexylan-Stäubemittel 3
Hexylan-Streumittel 5
Hortex-flüssig 5
Hortex-Staub 3
Hortex-Streumittel 5
Hortex-Streumittel stäubefähig 5
HT 1 6
HT 4a 6

Kulbasal BS 2
Kumulus-Netzschwefel 2
Kupferkalk Schering 2

Largacid 6
Largan flüssig 3
Lepit-Giftweizen 6

M 3055 6
M 5055 6
Metasystox (i) 5
Multanin 50 4
Multanin-Nebellösung verstärkt 4
Multanin-Staub 4
Multanin-Ultra 4

NaTa 6
Navon 6
Netzschwefel Bayer 2
Netzschwefel Merck 2
Nexen FB 3
Nexit-Gamma-Spritzpulver 3
Nexit-Gamma-Spritzpulver stark 3

Nexit-Kombi-Staub	3
Nexoval	6
Nowaks FCH 60 I	6
Nowaks TF 5	6
Oktanex	3
Osmol RS	2
Pego konzentriert C	4
Rapid-Ex	5
Rumetanil	6
Rumetan-Wühlmausköder	6
RVS-Wildverbißschutzmittel	6
Sekuron-Forst-Konzentrat	5
Separan CIPC	6
Shell Unkrauttod W	6
Spangol S	6
Spangol V	6
Spezial-Nebelwirkstoff für Nebelgerät Merck	3
Stäube-Gesarol	3
Sublimoform 201	2
Sufran-Netzschwefel	2
Supertol	6
Systox	5
Testor-Streumittel	5
Thiodan emulgierbar	4
Thiodan Staub	4
Tifa-DDT-Heißnebellösung	3
TOP-Netzschwefel	2
Tormona-100	5
Tributon D	5
T.X.L.-Staub	4
Unkraut-Ex	5
Verindal F	3
Verindal-Gamma-Streumittel	5
Verindal-Staub	3
Verindal-Staub 1,2	3
Verindal-Streumittel F	5
Verindal-Ultra	5
Wildverbiß- und Schälschutzmittel P 20	6
Witoxyl KB	2
Wolmanol-Buchenschutz	2
Xylamon-ASR	2
Zoan flüssig	3

X. Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit giftigen Pflanzenschutzmitteln

1. Giftige Mittel nur dann anwenden, wenn es unumgänglich notwendig ist! Die Vorschriften über den Handel bzw. Verkehr mit Giften und giftigen Pflanzenschutzmitteln unterscheiden nach der Giftigkeit der Stoffe oder deren Zubereitungen in Fertigpräparaten drei Abteilungen:

   Abteilung 1: Giftigste Stoffe. Kennzeichen: Totenkopf und das Wort „Gift" in weißer Schrift auf schwarzem Untergrund auf dem Etikett, dem Verschluß bzw. Deckel und an dritter Stelle der Packung.

   Abteilung 2: Zweite Giftstufe. Kennzeichen: Totenkopf und das Wort „Gift" in roter Schrift auf weißem Untergrund auf dem Etikett, dem Verschluß bzw. Deckel und an dritter Stelle der Packung.

   Abteilung 3: Weniger giftige dritte Stufe. Kennzeichen: Auf weißem Untergrund in roter Schrift das Wort „Vorsicht" auf dem Etikett, dem Verschluß bzw. Deckel und an dritter Stelle der Packung.

2. Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel sind in *konzentrierter* Form bei sorglosem oder bestimmungswidrigem Umgang besonders gefährlich. Sie sollen daher stets unter sicherem Verschluß (verschlossene Kiste, Schrank oder dgl.) in einem nicht bewohnten verschlossenen Raum verwahrt werden. Ebenso sind die zugehörigen Geräte